

GWH ist „Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV 2012“

Seit 2007 vergibt der VSA des Hamburger Fußball-Verbandes den Titel „Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV“. 2007 gewann der SV Altengamme, 2008 der TSV Seestermüher Marsch, 2009 der Glashütter SV, 2010 Teutonia 10 und 2011 der SC Eilbek. 2012 ist GW Harburg „Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV“. Der Titel ist prämiert mit 5 adidas-Schiedsrichter-Trikotsätzen. Die Ehrung wurde am 31. Mai 2012, beim Fiete Retzmann-Tag, dem Jahresabschlussfest der Hamburger Spitzen-Schiedsrichter, auf dem Sportplatz Sternschanzenpark durch den HFV-Vizepräsidenten Reinhard Kuhne und den VSA-Vorsitzenden Wilfried Diekert vorgenommen.

„Die Entscheidung durch den VSA fiel einstimmig“, sagte Diekert. „Die Schiedsrichter-Abteilung von GWH ist ein Vorbild für alle Vereine des VSA. Sie hat diese Auszeichnung hochverdient!“ Johannes Mayer-Lindenberg (Obmann BSA Harburg) ergänzte: „Die Schiedsrichterabteilung von GWH wird seit vielen Jahren ehrenamtlich und mit hohem Engagement durch Obmann Jürgen Borbet, der auch über viele Jahre im Vorstand des BSA Harburg mitgearbeitet hat, geführt. Ihm ist zu verdanken, dass der Verein auch bei der Besetzung von Spielen im BSA Harburg eine (oder die) führende Rolle einnimmt und seine Abteilung auch durch regelmäßige Treffen zusammenhält. Keine Abteilung eines an-

deren Vereins in Harburg verfügt über eine solche Anzahl von Schiedsrichtern, erst recht nicht im Verhältnis zur Anzahl der Mannschaften. Diese Schiedsrichter werden hervorragend betreut, so dass mehrere Schiedsrichter der Abteilung im Ligabereich aktiv sind – bis hin zur Landesliga.“

Begründung der Jury: GWH hat eine sehr gut geführte Schiedsrichterabteilung:

- Den Schiedsrichter-Neulingen werden 6 Paten zur Seite gestellt, darunter Ex-VSA- und BSA-Liga-Schiedsrichter.

- Alle vom BSA Harburg angesetzten Spiele werden besetzt. Dabei übernimmt GWH mit großem Abstand zum nächsten Verein die meisten der vom BSA

zu besetzenden Spiele, konstant über Jahre hinweg.

- Seit 6 Jahren gab's keine Bestrafungen für Nichtantritte o.ä.

- Die BSA Lehrabende werden regelmäßig besucht. Zudem engagieren sich viele Jungschiedsrichter in der BSA-Nachwuchsgruppe.

- Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem BSA Vorstand. GWH stellt sogar den offiziellen Futsal-Beauftragten des BSA Harburg.

- Bei 16 Mannschaften im Verein, hat GWH 33 aktive Schiedsrichter. GWH hat 4 Schiedsrichter-gepanne die von der Kreisliga bis zur Landesliga im Einsatz sind. Außerdem 3 Schiedsrichter die in der Kreisklasse tätig sind.

- Es besteht eine sehr gute Kameradschaft unter den Schiedsrichtern bis hin zu persönlichen Freundschaften, die u. a. bei regelmäßigen Montagabendsitzungen im Vereinsheim kultiviert werden.

- Die Förderung leistungsbereiter Schiedsrichter bis hin in den

VSA wird tatkräftig unterstützt.

- Seit 14 Jahren bauen GWH-Schiedsrichter auf die beständige und nachhaltige Arbeit ihres Schiedsrichtersobmanns.

- Die Schiedsrichter-Abteilung hat einen vernünftigen Stellenwert im Verein. Sie hat einen eigenen Etat und der Obmann gehört zum erweiterten Vereinsvorstand. Die Abteilung ist innerhalb der Fußball-Abteilung eigenständig und es wird enger und Kontakt zur Fußball-Jugendabteilung gepflegt. Seit 2003 veranstaltet die Abteilung einmal im Jahr ein Kleinfeld-Turnier für SR-Mannschaften aus dem BSA Harburg. Dieses Turnier erlebt immer wieder eine große Beteiligung und hat sich als fester Termin etabliert.



Johannes Mayer-Lindenberg (Obmann BSA Harburg), Sven Kleinschmidt (Vorstandsmitgl. GWH), Jürgen Borbet (SR-Obmann GWH), Philipp Steiner (Stellv. SR-Obmann GWH), Reinhard Kuhne (HFV-Vizepräsident), Thorsten Damisch (Vorstandsmitgl. GWH) und Wilfried Diekert (VSA-Vorsitzender).

Foto: Sportfoto Gettschat

Partner des



Fiete-Retzmann-Tag 2012: Schiris schlagen Trainer – GW Harburg „Schiedsrichterfreundlichster Verein“

Am Donnerstag, 31. Mai 2012, luden die Hamburger Spitzen-Schiedsrichter und der Verbands-Schiedsrichterausschuss wieder ein. Diese Saisonabschlussveranstaltung heißt seit 2000 „Fiete Retzmann-Tag“. Eingeladen waren auf der Anlage des SV Polizei, Sternschanzenpark, die Vertreter der Presse, Trainer der Landesliga und Oberliga Hamburg, das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes sowie eine Reihe von Ehrengästen. Wie immer, war es ein Ort der Begegnungen mit vielen Gesprächen. Für die ca. 150 Teilnehmer war es eine gute Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen, Vergangenes aufzuarbeiten und für die Zukunft einen respektvollen und freundschaftlichen Umgang untereinander zu fördern.

VSA-Schiedsrichter schlugen Trainer mit 5:4

Die Veranstaltung begann mit dem traditionellen Fußball-Spiel zwischen der Hambur-



Trainer- und Schiedsrichterteam vor dem torreichen Match.

Foto: Sportfoto Gettschat

ger Schiedsrichter-Auswahl und einer Trainer Auswahl. Die Schiedsrichter-Auswahl wurde von Eugen Igel coacht. Igel hatte auch die Trainer-Auswahl zusammen gestellt. Sie wurde von Peter Ehlers als Spielertrainer aufs Feld geführt. Nach der letztjährigen 2:5-Pleite sannen die Trainer auf Rache, doch das misslang.

Am Ende setzten sich die konditionsstarken Schiris unter der Leitung von Schiri Andreas Bandt mit 5:4 durch.

Tore: 1:0 Marco Kulawiak (2.); 1:1 Torben Roß (12.); 1:2 Jörn Borstelmann (16.); 2:2 Adrian Höhns (24.); 3:2 Murat Yilmaz (34.); 4:2 Adrian Höhns (38.); 5:2 Patrick Ittrich (40.); 5:3 Knut Aßmann (55.); 5:4 Knut Aßmann (57.)

Bei den Schiedsrichtern spielten: Julian Löptien (SV Eidelstedt), Ralph Vollmers (FSV Geesthacht), Thomas Bauer (Rahlstedter SC), Tobias Helwig (Eintracht Lüneburg), Murat Yilmaz (FC Türkei), Fabian Qualmann (Glashütter SC), Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Florian Pötter (FC Voran Ohe), Patrick Ittrich (MSV Hamburg), Philipp Steiner (GW Harburg), Marco Kulawiak (Teutonia 10), Daniel Gavrion (TuS Osdorf), Fabian Porsch (Barsbütteler SV), Alexander Nehls (SC Eilbek).

Für die Trainer liefen auf: Ralf Palapies (SV Rugenbergen), Bernd Hanneberg (HFV), Harry Borchardt (HEBC), Thomas Seeliger (SV Blankenese), Ingo Desombre (Wedeler TSV), Jörn Borstelmann (TSV

Uetersen), Jean Pierre Richter (SV Süderelbe), Knut Aßmann (SV Rugenbergen), Christian Pletz (SV Eidelstedt), Heiko Waschatz (TSV Uetersen), Matthias Stuhlmacher (Meendorfer SV), Torben Roß (SV Lieth), Thorsten Cornehl (zuletzt Holstein Quickborn, jetzt VfL Maschen) und Peter Ehlers (zuletzt TSV Uetersen).

GW Harburg : „Hamburgs schiedsrichterfreundlichster Verein 2012“

Nach dem Spiel stand die Ehrung für Hamburgs schiedsrichterfreundlichsten Verein 2012 im Mittelpunkt. Der Gewinner 2012 ist GW Harburg. Die Ehrung nahmen der HFV-Vizepräsident Reinhard Kuhne und der VSA-Vorsitzende Wilfried Diekert vor.

Seit 2007 vergibt der Verbands-Schiedsrichterausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes den Titel „Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV“. 2007 gewann der SV Altengamme, 2008 der TSV Seestermüher Marsch, 2009 der Glashütter SV, 2010 Teutonia 10 und 2011 der SC Eilbek.



Wilfried Diekert (VSA-Vorsitzender) bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste.

Foto: Sportfoto Gettschat

Sechs Schiedsrichter des HFV in der neuen Regionalliga

Während auf DFB-Ebene Auf- und Abstieg bei den Schiedsrichtern noch nicht offiziell vermeldet wurden, sind auf Ebene des Norddeutschen Fußballverbandes und auf Ebene des Hamburger Fußballverbandes die Würfel gefallen.

Sechs Schiedsrichter des HFV pfeifen in der nächsten Saison Spiele der neuen Regionalliga Nord: Marcel Hass (Germania Schnelsen), Dennis Krohn (TSV Reinbek), Jan-Clemens Neitzel (Eintracht Norderstedt), Patrick Schult (SC Osterbek), Markus von Glischinski (SC Eilbek) und Murat Yilmaz (FC Türkiye).

Marcel Hass ist auch Schiedsrichter in der A-Junioren-Bundesliga, Jan-Clemens Neitzel Schiedsrichter-Assistent in der Dritten Liga.

Paul Jennerjahn (TSC Wellingsbüttel) und Fabian Porsch (Barsbütteler SV) sind als Schiedsrichter in die B-Junioren-Bundesliga gemeldet. Damit sind sie automa-



Marcel Hass
(Germania Schnelsen)

Foto: Sportfoto Gettschat



Dennis Krohn
(TSV Reinbek)

Foto: Sportfoto Gettschat



Jan-Clemens Neitzel
(Eintracht Norderstedt)

Foto: Sportfoto Gettschat

tisch SRA in der A-Junioren-Bundesliga. Als Schiedsrichter-Assistent in den Junioren-Bundesliga sind gemeldet: A-Junioren: Daniel Gawron (TuS Osdorf); B-Junioren: Torben Kunde (SC Alstertal-Langenhorn), Florian Pötter (FC Voran Ohe), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel) und Jan-Erik Sternke (SC Eilbek). SR-Assistenten (SRA) in der Regionalliga sind: Thomas Bauer (Rahlstedter SC), Mehmet Fatiras (TuS Berne),

Christopher Haase (VfL Pinneberg), Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Alexander Kahl (Barmbek-Uhlenhorst), Björn Krüger (Eintracht Norderstedt), John-David Ladiges (FC St. Pauli), Tim Milinovic (SV Altengamme), Martin Pfefferkorn (SC Urania), Philipp Steiner (Grün-Weiß Harburg), Dennis Voß (TuS Dassendorf) und Henry Wagner (Grün-Weiß Eimsbüttel).

Christin Naujoks ist als Schiedsrichter-Assistentin für die Zweite

.Frauen-Bundesliga gemeldet!

Aus der Leistungsklasse 5 (in der LK5 sind die Schiedsrichter, die von den 8 Bezirks-Schiedsrichterausschüssen aus der Bezirksliga zum Verbands-Schiedsrichterausschuss gemeldet werden) haben den Sprung in die LK 4 (Landesliga) geschafft: Matthias Blasek (SC Alstertal/Langenhorn), Jorrit Eckstein-Staben (SC Wentorf), Torben Kunde (SC Alstertal/Langenhorn), Björn Lassen (Barsbütteler SV), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel), Ramazan Özen (SC Concordia), Florian Pötter (FC Voran Ohe), Karsten Roos (TSV Glinde) und Kevin Rosin (SV Lieth).

Absteiger aus dem VSA gibt es keine. Aus dem VSA scheiden aus: Brian Averhoff (TSV Seestermühe), Andreas Bandt (ETV), Markus Dahms (TuS Finkenwerder), Ali Karaduman (Groß-Flottbek), Lennart Wicke (TSV Glinde) und Sandra Pansch (TSV Ahrensburg).



Patrick Schult
(SC Osterbek)

Foto: Sportfoto Gettschat



Markus von Glischinski
(SC Eilbek)

Foto: Sportfoto Gettschat



Murat Yilmaz
(FCTürkiye)

Foto: Sportfoto Gettschat

Metropolregion Hamburg Cup

Finale im Mädchen-Fußball-Cup in Lüneburg

| nsgesamt 16 Mädchen-teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen lieferten sich in Lüneburg spannende Fußballduelle. Den Sieg davontrug das Team des TSG Ahlten aus Niedersachsen. Der Fairnesspreis ging an die Rohr Schule aus Grabow. Die Spielerinnen, Betreuer und Schlachtenbummler, die zum Finale des Metropolregion Hamburg Cup gekommen waren, bescherten allen einen unvergesslichen Tag auf dem Sportplatz des MTV Treubund Lüneburg. Rings um die zwei Minispielfelder konnten die Zuschauer erstklassige Spiele und technisch anspruchsvolle Aktionen ganz hautnah

verfolgen. Das etwas frische und bedeckte Wetter bot weitestgehend optimale Fußballbedingungen.

Für ausgelassenen Spaß am Spielfeldrand sorgte für die Spielerinnen und die angereisten Kinder der Grundschule im Roten Feld DFB-Maskottchen Paule. In den Pausen kugelten die Fußballerinnen auf zwei Meter Riesenbällen über den Platz. Lange Schlangen bildeten sich vor der Messanlage für die Tor-schussgeschwindigkeit. Vielbeklatschtes Highlight nach den Vorrunden aber war Fußball-Freestyler und Jongleur Sinan Öztürk seiner virtuoson Fußballakrobatik.

Für die Veranstalter und

Kooperationspartner hat sich das Engagement für das Turnier voll ausgezahlt. So freuten sich Lüneburgs Bürgermeister Eduard Kolle, und die Stellvertretende Landrätin Nicole Ziemer: „Durch dieses Turnier wird die Attraktivität des Mädchenfußballs in der Metropolregion Hamburg weiter gestärkt. Lüneburg ist stolz, Gastgeber sein zu dürfen“

Gespielt wurde ohne Schiedsrichter. Die Mädchen mussten sich selbst über Regelverstöße einigen. Für Jan Stock und Michael Koch, Geschäftsführer der Unfallkasse Nord und Mecklenburg Vorpommern und Stifter der Preise ist dies der optimale Weg, um Leidenschaft

im Sport mit Fairness in Einklang zu bringen. Für Hans-Günther Kuers, Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes, ist dieses Turnier, das zum zweiten Mal auf Initiative der Metropolregion Hamburg veranstaltet wurde, ein positives Beispiel für eine gelungene Kooperation der vier norddeutschen Fußballverbände. Denn zum ersten Mal ist nun auch nach der Erweiterung der Metropolregion Mecklenburg-Vorpommern mit dabei. Eckhard Stender Jugendobmann des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern dazu: „Wir freuen uns, in diesem Jahr mit dabei zu sein und das gleich mit einem Team auf Platz drei.“



Die Mädchen vom FarmsenerTV schafften den zweiten Platz.

Metropolregion Hamburg Cup

So konnten sich im Spiel um Platz drei die Spielerinnen vom den Wilden Girls aus Schwerin gegen die Mädchen von SV Viktoria 08 Lübeck 1 mit 2:1 durchsetzen. Im Finale trugen schließlich die Fußballerinnen von TSG Ahlten mit einem 4:2 den Sieg gegen die zweitplatzierten von FarmsenerTV aus Hamburg davon und konnten sich für ein Jahr den Wanderpokal sichern. Die erfolgreichsten drei Teams bekamen 400 Euro, 300 Euro und 200 Euro von der Unfallkasse Nord spendiert. Als beste Torspielerin wählte eine Jury Frances Black von TURA Harksheide. Die höchste Auszeichnung erhielten jedoch die Mädchen von der Rohr Schule Grabow, die sich einer Jury als die fairsten Spielerinnen präsentierten. Sie können sich über 600 Euro Preisgeld von der Unfallkasse Nord freuen.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit vieler Partner war dann auch das Komitee zur Siegerehrung zahlreich und prominent besetzt: Gemeinsam überreichten Eduard Kollé, Bürgermeister aus Lüneburg, Nicole Ziemer, Stellvertretende Landrätin des Landkreises Lüneburg, Dr. Frank Frühling vom Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Eckhard Stender vom Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern, Tim Cassel vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, Karsten Marschner, Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbandes, Hans-Günther Kuers, Vizepräsident des Niedersächsischen Fuß-



Frances Black (TuRa) wurde zur besten Torhüterin gewählt und bekam Glückwünsche vom DFB-Maskottchen Paule

ballverbandes, Jan Stock und Michael Koch, Geschäftsführer der Unfallkasse Nord und Mecklenburg-Vorpommern sowie Jakob Richter, Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg Pokale, Schecks, T-Shirts, Bälle und Schokolade.

Die abschließende Bilanz von Jakob Richter: „Heute hatten Mädchen aus Vereins- und Schulmannschaften aus der gesamten Metropolregion Hamburg Gelegenheit, sich kennen zu lernen, miteinander Spaß zu

haben und sich zu messen. Das Turnier ist ein schönes Beispiel für gelungene Kooperation in der Metropolregion Hamburg.“

Die einzelnen Platzierungen in der Übersicht:

1. TSG Ahlten
2. FarmsenerTV
3. Wilde Girls Schwerin
4. SV Viktoria 08 Lübeck 1
5. SV Eintracht Lüneburg
6. Bramfelder SV
7. Gymnasium Athenaeum Stade
8. Heide Hexen
9. Max-Brauer-Schule Hamburg

10. Kopernikus Gymnasium Bargtheide

11. SV Viktoria 08 Lübeck 2

12. TuRa Harksheide

13. SV Friedrichsgabe

14. Rohr Schule Grabow

15. SG 03 Ludwigslust-Grabow

16. Powergirls Lindenschule Lübtheen

Alle teilnehmenden Mannschaften, den Spielplan und weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse: metropolregion.hamburg.de/mrh-fussball-cup/

+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++

Nachberufung in die Gremien des HFV
In seiner letzten Sitzung hat das Präsidium gemäß § 24 Abs. 1 der HFV-Satzung auf Vorschlag des Jugend-Rechtsausschusses Suad Bulut (Harburger TB) neu als Jugendschöffen in den Jugend-Rechtsausschuss berufen.

Holsten Tag des Fußballs am 17.6.2012
Vier Pokalendspiele, ein Meisterschaftsendspiel und die Ü50-Meisterschaft werden am 17.06.2012 am Holsten Tag des Fußballs in Neu-Steilshoop auf den Sportplätzen am Gropiusring, Gropiusring 43, ausgetragen. Es wird ein großes Come Together der Hamburger Fußballszene. Gemeinsam mit dem HFV-Partner Holsten wird es den Holsten Tag des Fußballs das zweite Mal geben. Die Siegerteams werden mit 11 Kisten Holsten-Pilsener und die Zweitplatzierten mit 5 Kisten Holsten-

Pilsener prämiert. Außerdem gibt es neben den traditionellen Wanderpokalen die Holsten-Pokale, die im Besitz der Gewinner bleiben.
Die Spiele in der Übersicht:
Pokalendspiele:
Kunstrasen, 10:00 Uhr, E.W. Schröder-Pokal (Senioren Ü55): SV Eidelstedt 2. – SC Egenbüttel 1.
Rasen, 09:30 Uhr, Heini-Jöns-Pokal (Senioren Ü40): Atlantic 97 1. – Voran Ohe 1.
Rasen, 11:15 Uhr, Otto-Hacke-Pokal (Herren Ü32): FC Süderelbe 1. – Rahlstedter SC 1.
Rasen, 13:00 Uhr, Heino-Gerstenberg-Spiele (Untere Herren): Wellingsbüttel 3. – FC St. Pauli 4.
Meisterschaftsfinale: Rasen, 15:15 Uhr, Alte Herren (Ü32): SC Vier- u. Marschlande 1. – TSV Sasel 1
Ü50 Meisterschaftsturnier: Außerdem findet erstmalig das Qualifikationsturnier für den NFV-Ü50-Cup statt. Teilnehmer: SC Victoria 3.; SG Dassendorf/Au-

mühle oder Atlantic 97 (es läuft noch ein Protest, der nach Redaktionsschluss erst entschieden wird), HSV 2. und Post SV 2.. Die Spiele (Spielzeit: 2 x 13 Min.) finden von 12 Uhr – 16.00 Uhr auf dem Kunstrasen statt.

DFB C-Lizenz-Lehrgang 2012 ohne Durchfaller

Die diesjährige C-Lizenz-Ausbildung des HFV (Leistungslizenz) wurde von allen Teilnehmern nach dreitägigen intensiven Prüfungen erfolgreich bestanden. „Die guten gruppendynamischen Abläufe innerhalb der Gruppe trugen erheblich zu diesem Ergebnis bei. Hervorzuheben sind auch die beiden weiblichen Trainerinnen Kerstin Stutte und Lina Charlotte Gaßner (beide SC Sternschanze), die den dringend benötigten Bestand an Trainerinnen für den Mädchen- und Frauenbereich erhöhten. Besten Dank und Glückwunsch an alle neuen C-Lizenz-Inhaber“, sagte HFV-Verbands-

trainer und Lehrgangsleiter Uwe Jahn.

Die Teilnehmer des Lehrgangs: Sabri Acar, Niendorfer TSV; Lucas Bögemann, USC Paloma; Benjamin Odo Adeleke Eta, Spvg. Blau-Weiß 96 Schenefeld; Sönke Freitag, TSC Wellingsbüttel; Lina Charlotte Gaßner, SC Sternschanze; Mahdi Habibpur, FC Union Tornesch; Nils Hachmann, Kummerfelder Sportverein; Eugen Helmelt, F.K. Nikola Tesla; Iavor Iordanov, Spielvereinigung Este 06/70; Walid Kamrani, Bramfelder SV; Mohammad Khosravi-nejad, Heide; Dragutin Kolak, SV Eidelstedt; Jasmin-Marcel Mahmutovic, SC Osterbek; Peter Minkowitsch, Rahlstedter SC; Klaus-Peter Nitz, TSC Wellingsbüttel; Abdelkader Safer, SC Sternschanze; Martin Thomas Stawowski, Harburger Turnerbund; Kerstin Stutte, SC Sternschanze; Steven Torge, TSV Gut-Heil Lütjenwestedt; Benjamin Voß, USC Paloma; Jörg Voth, TuS Berne; Hasan Kerm Yuldirim, SC Eilbek.



Teilnehmer und Teilnehmerinnen am C-Lizenz-Lehrgang mit Ausbildern.

Foto: privat

Gewinner der Eintrittskarten für die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde wurden gezogen

Die 5 Gewinner für die 5 x 2 Karten für die 1. DFB-Pokal Runde wurden bei LOTTO Hamburg gezogen. Beim ODDSET-Pokalfinale 2012 wurden die Eintrittskarten für das erste Spiel des SC Victoria im DFB-Pokal 2012/2013 verlost. Die Gewinner heißen: Ingo Freund aus Hamburg, Hella Funk aus Hamburg, Alexandra Scholz aus Hamburg, Ingo Hübner aus Hamburg und Ralf Pantelmann aus Hamburg. Die Gewinner werden schriftlich informiert sobald der Gegner, Datum und Ort feststehen.

+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++

Durchführungs- Anweisung FairPlay-Liga ist online abrufbar

Die Durchführungsanweisung für die FairPlay-Liga ist auf der Homepage des HFV in der Rubrik Spielbetrieb/Spielbetrieb Junioren/Fair-Play-Liga abrufbar. Rechtzeitig vor dem Meldeschluss stehen den Vereinen damit die Hinweise zum Spielbetrieb zur Verfügung. Nachdem der VJA auf verschiedenen Sportanlagen die FairPlay-Liga für die E- bis G-Junioren vorgestellt hat und die Resonanz durchweg positiv ausgefallen ist, wird diese Spielform zur neuen Saison 2012/2013 eingeführt.

Die Anmeldung zur FairPlay-Liga erfolgt wie gewohnt mit der Meldung der Junioren-Mannschaften zur Saison 2012/2013 bis zum 15.06.2012. Die Leistungseinteilung nach stark (L), schwach (S) oder normal (N) bleibt dabei bestehen. Sollte nach Meldeschluss eine Mannschaft in ihrer Region als einzige für die FairPlay-Liga gemeldet haben, wird die kostenfreie Möglichkeit zur Nachmeldung in den regulären Spielbetrieb ermöglicht, so dass weite Wege in dieser Spielform vermieden werden.



HFV-Meister mit Schale und Medaillen: SVNA B-Junioren.

Foto: HFV

Eine gedruckte Version der Durchführungsanweisung wird zu Saisonbeginn auf der Geschäftsstelle des HFV ausliegen und über die Vereinspost verteilt werden.
Christian Okun, VJA

B-Junioren des SVNA sind Hamburger Meister

Nach dem letzten Spiel der B-Juniorenmeisterschaft wurde die Mannschaft vom SV Nettelburg / Allermöhe als Hamburger Meister geehrt. Obwohl die Meisterschaft bereits vor dem letzten Spieltag fest-

stand, wurde im letzten Spiel dieser Saison dem neuen Hamburger Meister seitens des Gegners JFV Hamburg-Oststeinbek nichts geschenkt. Umso größer war die Freude bei allen Spielern aus Nettelburg und Allermöhe über den Titel, die nach einer starken Saison mit über 94 geschossenen Toren sich nun Hamburger Meister der B-Junioren nennen dürfen.

A-Junioren von BW 96 holen den Titel

Am 3. Juni 2012 sicherte sich die A-Juniorenmannschaft

von Blau-Weiß 96 Schenefeld den Titel „Hamburger Meister der A-Junioren.“ In einem flotten Spiel gewann das Team am Ende verdient gegen gut mitspielende A-Junioren des VfL Lohbrügge. Gemäß der mittlerweile guten Gewohnheit überreichte ein Vertreter des Vorjahresmeisters Eimsbütteler TV die Trophäe. Die Vertreter aus dem Verbandsjugendausschuss und dem Jugendspielausschuss des HFV freuten sich mit den Vereinsvertretern um Trainer Thomas Meggle über den gewonnenen Titel.



HFV-Meister der A-Junioren: BW 96 Schenefeld.

Foto: HFV

Bramfelder SV-Frauen schaffen Aufstieg in die Regionalliga

Durch zwei 3:0-Siege in Meltdorf und gegen Buntentor haben die Frauen des Bramfelder SV den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Spende für Kicking Girls

200 Euro sammelten die Spielerinnen der HSV Bundesliga-Frauen für das soziale Projekt Kicking Girls des HFV. Präsidiumsmitglied Claudia Wagner-Nieberding nahm die Spende der Kickerinnen beim letzten Heimspiel gegen Bad Neuenahr dankend entgegen.

+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++Shorties+++

HFV 98er-Vergleichsspiele vom 4. - 6. Juni in Güstrow:

Viele neue Erkenntnisse

Sechs Halbzeiten testeten die HFV 98er-Junioren gegen Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. "Wir haben viel ausprobiert und Systemumstellungen getestet. Dadurch konnten wir viele Erkenntnisse für die nächsten anstehenden Aufgaben gewinnen. So müssen wir z. B. unser Verhalten bei Standardsituationen verbessern. Zufrieden waren wir mit dem Einsatz, dem Willen und den spielerischen Leistungen", bilanzierte Betreuer Steffen Prielipp. Großes Lob gab es von der HFV-Delegation auch für die Unterbringung in Güstrow und den exzellenten Rasenplatz. Am 16. Und 17.6. stehen für das Team die NFV-Meisterschaften in Bre-

merhaven an.

Die Spiele im Überblick:

Spiele am 4. Juni (alle Spiele 1 x 30 Min):

Hamburg – Berlin 2:2

Tore: 0:1 1. Min.; 1:1 Irwin Pfeiffer 12. Min. nach Pass von Dominik Lukas Mahnke; 2:1 Nikita Bondar mit einem Schuss aus 16m in den Winkel; 2:2 30. Min.

Bis auf die erste und die letzte Minute war es ein gutes Spiel der HFV-Auswahl.

Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern 1:1

Tore: 1:0 2. Min. Dominik Lukas Mahnke per Kopf nach Flanke von Fynn Rocktäschel; 1:1 21. Min.

Die Hamburger probierten einige neue Varianten. Das ging bis zur 15. Min. gut. Insgesamt ein korrektes Remis.

Mecklenburg-Vorpommern – Berlin 1:0

Spiele am 5. Juni:

Hamburg - Mecklenburg-Vorpommern 0:0

Es war kein gutes Spiel der HFV-Mannschaft. Gegen einen tief stehenden Gegner agierte man mit zu wenig Tempo. Nikita Bondar Schuss an die Unterkante der Latte hätte beinahe die Führung gebracht.

Hamburg - Berlin 1:3

Tore: 0:1 2. Min. aus Abseitsposition; 0:2 6. Min. nach einem Eckball; 0:3 21. Min. nach schöner Kombination; 1:3 Nikita Bondar 27. Min., nach missglückter Torwart-Abwehr direkt verwandelt

Nach dem schnellen Rückstand kamen die Hamburger Jungs mit einem neuen System besser ins Spiel.

Mecklenburg-Vorpommern - Berlin 0:1

Spiele am 6. Juni:

Hamburg - Berlin 0:2

Tore: 12. und 28. Min. - beide Treffer nach Standardsituationen

Trotz der Niederlage brachte die HFV-Auswahl eine gute Leistung. Lediglich die Chancenauswertung und das Verhalten nach Standardsituationen ließen zu wünsche übrig. Hamburg - Mecklenburg-Vorpommern 0:0

In einer sehr umkämpften Partie gegen gut verteidigende Gastgeber gelang trotz gutem Einsatz leider kein Treffer.

Mecklenburg-Vorpommern - Berlin 0:0

Aufgebot HFV 98er-Junioren in Güstrow (Stand 04.06.2012):

Maximilian Adomako (St. Pauli), Ciya Atug (ESV Einigkeit), Jeremy Baur (ETSV Hamburg), Marwin Bolz (Eintracht Norderstedt), Nikita Bondar (Hamburger Sport-Verein), Luca Brüggemann (Hamburger Sport-Verein), Janek Buggeln (FTSV Komet Blankenese), Felix Dieterich (FC St. Pauli), Niklas Grünitz (FC St. Pauli), Konstantin Hebes (Hamburger Sport-Verein), Mats Köhler (FC St. Pauli), Alexander Laukart (FC St. Pauli), Dominik Lukas Mahnke (FC St. Pauli), Irwin Pfeiffer (FC St. Pauli), Fynn Rocktäschel (FC St. Pauli), Christian Stark (Hamburger Sport-Verein), Alper Bas (Eimsbütteler Turnverband), John Zimmermann (Niendorfer TSV) Auf Abruf: Torben Rehner (FC St. Pauli), Atnan Veseli (ESV Einigkeit), Till Witmütz (SV Curslack-Neuengamme) –Trainer: Lewe Timm; Betreuer: Steffen Prielipp



Die 98er mit Trainer Lewe Timm (lks.) und Betreuer Steffen Prielipp (re.) vor der Abfahrt nach Güstrow.
Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

